



Energie-Scouts 2018/2019

Auch in diesem Jahr hat die LINEG wieder mitgemacht. Unsere Scouts Arne Atzor, Bekim Memeti, Niklas Neufert und Hendrik van Zadelhoff haben mit ihrem Projektnamen „Standby-ON bye“ erstmal Neugierde aufkommen lassen.

Unter diesem Namen verbirgt sich, dass die Desktop-PC's nach einer gewissen Zeit in den Standby Modus schalten sollen. Dies war bisher nur an den IGEL-PC's eingestellt. Bei der Abschlussveranstaltung der IHK Niederrhein am 29.03.2019 wurde das Projekt vor über 100 Zuhörern präsentiert. Insgesamt wurden 21 Projekte vorgestellt und 3 platziert.. Auch wenn wir dieses Jahr keinen vorderen Platz erreicht haben, ist es ein Erfolg, den nur mit einem Mausklick spart die LINEG 906,00 Euro im Jahr, ohne Investitionskosten.

Praktikanten-Event am 03.04.2019

Unter dem Motto „Bei Praktikanten und Eltern als LINEG in Erinnerung bleiben...“ haben wir erstmalig Schülerbetriebspraktikanten aus 2018 mit ihren Eltern zu einem Event ab 18:00 Uhr mit kleinem Imbiss eingeladen. Wir konnten 8 Praktikanten mit Eltern begrüßen und an diesem Abend unsere Ausbildungsberufe sowie die LINEG vorstellen.

Nach einer kurzen Begrüßung standen unsere „Marktstände“ schnell im Fokus und es fand ein reger Austausch statt. Das engagierte Team der LINEG konnte viele Fragen beantworten, hilfreiche Informationen zur Berufsorientierung geben und die Ausbildungsmöglichkeiten bei der LINEG erläutern. Der Abend war ein voller Erfolg und wird im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt.

Bachelorarbeit zum Thema 3D-Modellierung erfolgreich abgeschlossen

Mit dem Kolloquium am 28.03.2019 zu seiner Bachelorarbeit zum Thema „Unterstützung von planerischen Entscheidungen bei der LINEG durch 3D-Konstruktion“ hat Herr Philip Hubatsch sein Studium an der Hochschule Rhein-Waal erfolgreich abgeschlossen. Am Beispiel einer geplanten Gefälleleitung im Bereich der Abwasserpumpanlage Annaberg konnte die Aufgabenstellung praxisnah bearbeitet werden. Vorhandene LINEG-Leitungen, städtische Kanäle und die geplante Vertiefung der Fossa Eugeniana erschwerten die Einschätzung, ob der neue Kanal wie geplant verlegt werden kann.

Die von Herrn Hubatsch lage- und höhenrichtige 3D-Darstellung aller unterirdischen Details, zusammen mit dem Geländemodell des geplanten Gewässerausbaus, ermöglichen eine kollisionsfreie Planung des Abwasserkanals und der zugehörigen Schächte im Bereich der vorhandenen Leitungen. Im theoretischen Teil seiner Ausarbeitung befasst sich die Bachelorarbeit mit dem Thema „Building Information Modeling“ (BIM) und seiner Ausprägung für die LINEG. Die Ergebnisse der Ausführungen lassen sich als Basis für die Einführung von BIM und die 3D-Bearbeitung bei der LINEG nutzen.

Koordinatenumstellung der LINEG-Daten im Geoinformationssystem

Nachdem ein einheitliches Koordinatensystem als amtliches Lagebezugssystem für ganz Deutschland eingeführt wurde, war auch die LINEG gehalten, ihre Geodaten in das neue Koordinatensystem ETRS89 zu überführen. An einem Wochenende Ende 2018 wurde dies nach gründlicher Vorbereitung durch den Fachbereich Vermessung und Geoinformation durchgeführt.

Im Vorfeld wurden alle Daten nach bestimmten Eigenschaften wie z.B. dem vorhandenen Koordinatensystem, Spalten mit Koordinaten oder auch Verbindungen und Abhängigkeiten zu anderen Daten analysiert. So ließen sich Problemfälle ermittelt und entsprechende Lösungsansätze erarbeiten

Um alle Daten an einem Wochenende transformieren zu können, wurden einerseits kleine Programme geschrieben, die viele Datensätze automatisch und in einem Zug bearbeitet haben. Andererseits wurden bestimmte Daten bereits vorher in eine Kopie transformiert um diese „nur“ noch zurück zu schreiben. Nun liegen bis auf wenige Ausnahmen alle Geodaten in Form von Punkten, Linien, Flächen und Tabellen im neuen Koordinatensystem vor. Außerdem haben Daten, die vorher Koordinaten in Gauss-Krüger enthielten zusätzlich die Koordinaten in ETRS89 und WGS84 in neuen Spalten erhalten.

Insektenmonitoring - „Insekten liegen dem Vorstand am Herzen“

Herr Brandt hat ein Insektenmonitoring im LINEG-Gebiet in Auftrag gegeben.

Die Untersuchungen führt der Entomologische Verein zu Krefeld e.V. (EVK. e.V.) durch.

Herr Dr. Sorg vom EVK hat mit seinem Team im Oktober 2017 einen Artikel zum Insektensterben in einem renommierten wissenschaftlichen Journal veröffentlicht, der in Fachwelt, den Medien und der Bevölkerung weltweit für Aufsehen gesorgt hat. Vielleicht war das auch der Keim für die derzeit losgetretene Welle, die zu den Fridays for Future geführt hat.

Gemeinschaftsprojekt zwischen der LINEG, Emschergenossenschaft und Lippeverband, dem Wupperverband und der Hochschule Bochum

Die LINEG ist unter anderem zuständig für die die Planung, den Bau und Betrieb verschiedener wasserwirtschaftlicher Infrastrukturen. Für diese Aufgabenbereiche bilden die Größen Wasserstand (W) und Durchfluss (Q) die Grundlage.

In einem Gemeinschaftsprojekt zwischen der LINEG, der Emschergenossenschaft und Lippeverband (EGLV), dem Wupperverband (WV) und dem Lehrgebiet für Wasserwesen (LWH) an der Hochschule Bochum werden detaillierte Untersuchungen und ökonomische Bewertungen von Unsicherheiten bei Durchflussmessungen und Grundlagendaten, sowie deren Auswirkungen auf Bemessungsgrößen und den Betrieb wasserwirtschaftlicher Anlagen durchgeführt.

Im ersten Schritt wird eine Literaturrecherche zum aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik hinsichtlich der Betrachtung von Unsicherheitsbereichen durchgeführt.

Die aus dem ersten Schritt erarbeiteten Unsicherheitsbereiche werden in einer Fallstudie an zwei konkreten durch die LINEG festzulegenden Pegelmessstellen auf die Ergebnisqualität der Wasserstands- (W), Fließgeschwindigkeits- (v) und Durchflussmessung (Q) übertragen.

Durch die Angabe von Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Grundlagendaten könnten die Investitionskosten der Baumaßnahmen gesenkt werden, da die Bemessungsgrößen sich an die korrigierten Grundlagendaten anlehnen.

Das Projekt wird vom Lehrgebiet Wasserwesen, insbesondere Wasserbau und Hydromechanik (LWH) der Hochschule Bochum durchgeführt. Das Projekt läuft über einen Bearbeitungszeitraum von 2 Jahren (01.07.2018 – 30.06.2020).

DIE LINEG zeigt Kunst: „Günther Uecker – Huldigung an Hafez“

Inspiziert von den Versen des persischen Dichters Hafez, lässt Günther Uecker, einer der wichtigsten Vertreter der deutschen Gegenwartskunst, in diesem Projekt aus Worten Bilder werden. Am 17.05.2019 wurde die Kunstausstellung offiziell mit einer Vernissage eröffnet.

Die Bilder von Günther Uecker sind noch bis zum 28. Juni 2019 in den Verwaltungsräumen der LINEG, Friedrich-Heinrich-Allee 64, 47475 Kamp-Lintfort, montags bis donnerstags von 08:00 – 16:00 Uhr und freitags von 08:00 – 14:00 Uhr zu besichtigen.